



Konzeptstudie Bielefeld Klimaneutral 2030/2035

Bielefelder Klimabeirat

CO₂



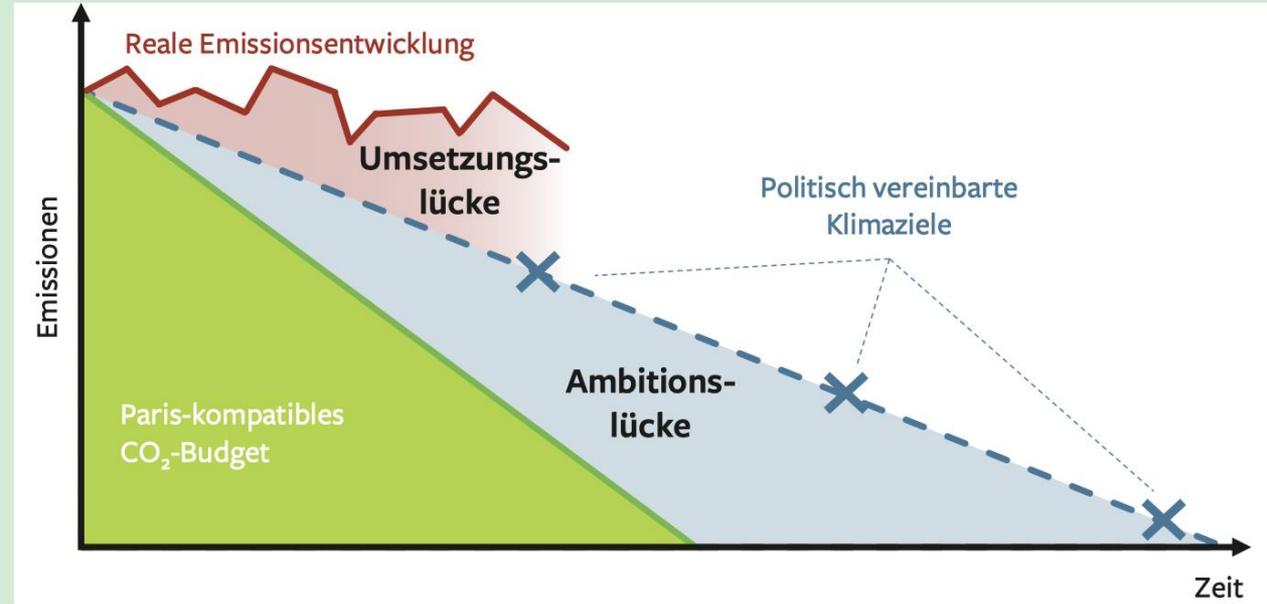


Eine Strategie beschreibt den Weg zum Erreichen eines Ziels!

Klimaneutralität heißt...

....Senkung des CO₂-Austoßes auf annähernd Null unter Berücksichtigung des für Bielefeld zur Verfügung stehenden CO₂-Restbudgets.

Schematische Darstellung der Ambitions- und Umsetzungslücke in der Klimapolitik

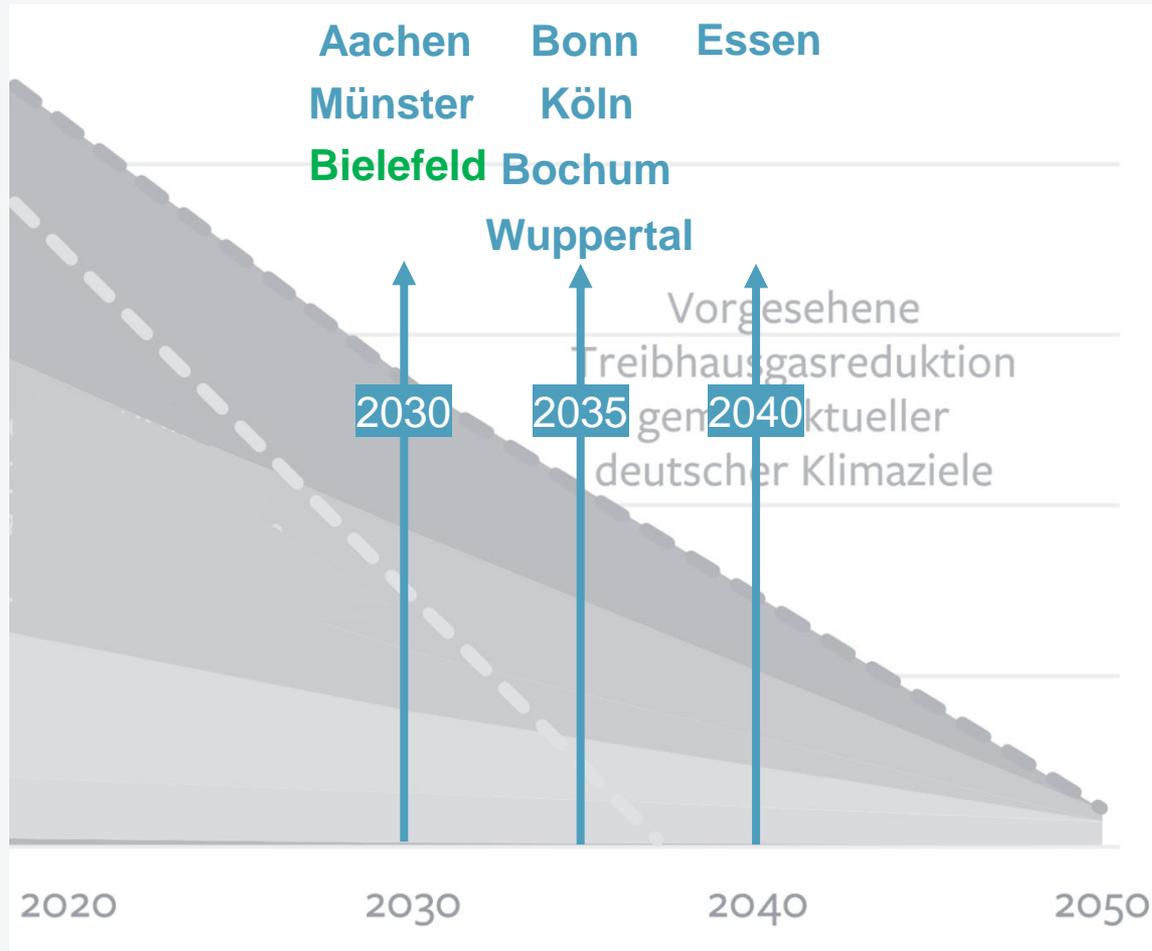




BIELEFELD KLIMANEUTRAL 2030/35

Kommunen
machen sich auf
den Weg, die
Ambitionslücke
zu schließen!

Auswahl aus laufenden
Projekten

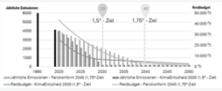


Leistungsbausteine

**Erwartungshaltung trifft Grenzen –
Szenarienberechnung mit
Stufenplan**



**Ziel der
Klimaneutralität
eindeutig bestimmen
(Ermittlung CO2-
Restbudget)**



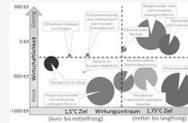
**Überprüfung und
Anpassung bereits
vorhandener
Maßnahmen**



**Erwartungshaltung
trifft Grenzen –
Analyse der
Handlungs-
spielräume**



**Bewertung der Ziele
(Erarbeitung und
Priorisierung
Maßnahmen-
empfehlungen)**



**Die Wirkungs-
analyse auf
Aktivitätenebene/
Wirtschaftlichkeits
analyse**

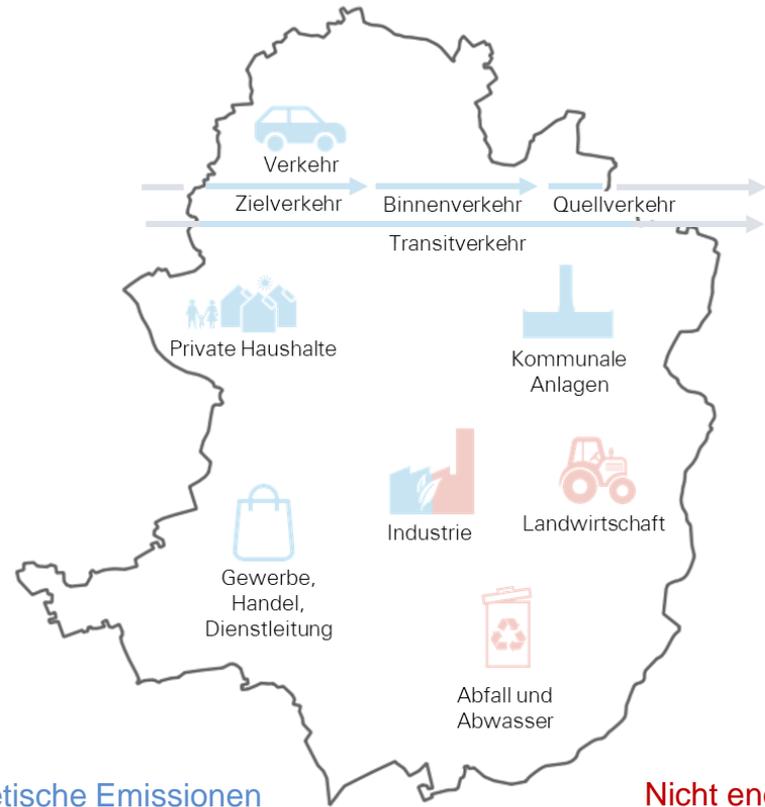


**Definition
Klimaneutralität**





Bilanzgrenzen



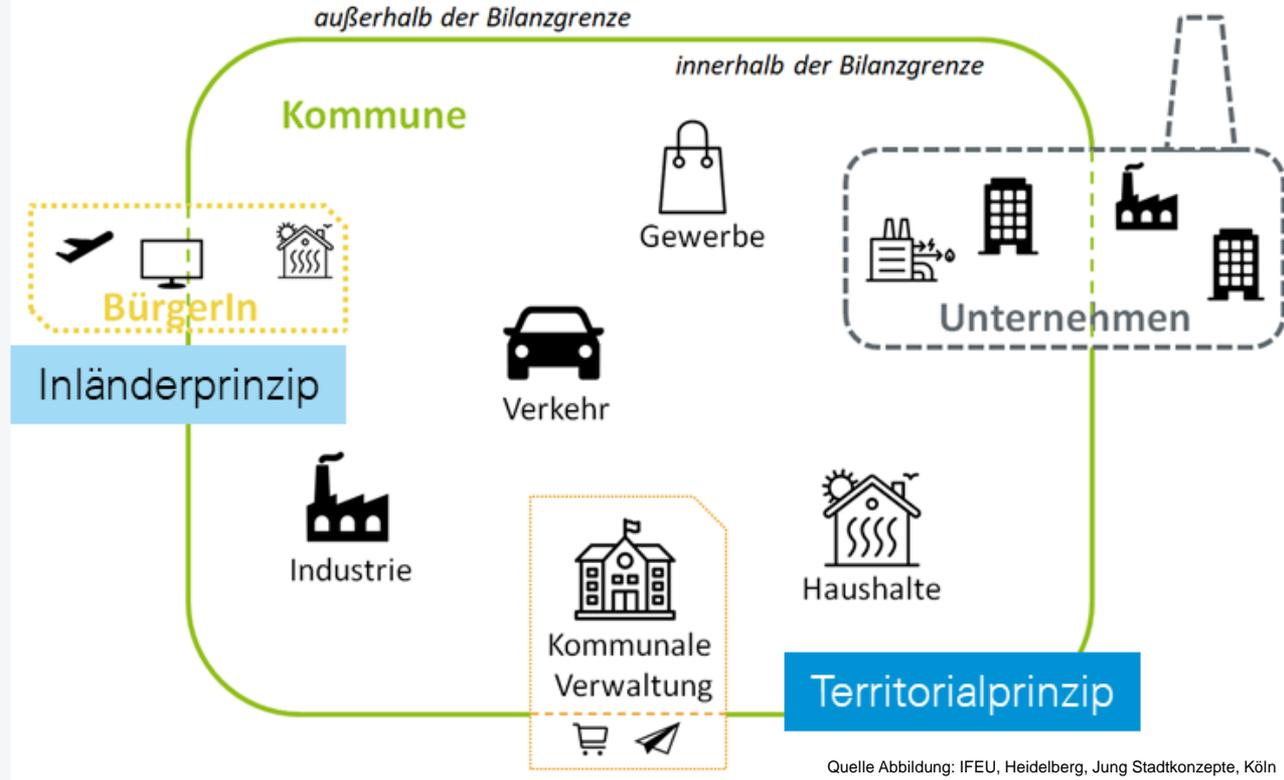
Energetische Emissionen
(BISKO-Bilanz der Stadt Bielefeld)

Nicht energetische
Emissionen

Abbildung: Gertec, Icons www.Jung-Stadtkonzepte.de

- Verbrauchsbilanz (**Inländerprinzip**) berücksichtigt Treibhausgasemissionen, die ein Verursacher (bspw. ein Einwohner*in einer Kommune) verursacht - unabhängig davon, wo diese stattfinden.
- Quellenbilanz (**Territorialprinzip**) berücksichtigt Treibhausgasemissionen, die innerhalb der territorialen Grenzen anfallen.

Bilanzierungsprinzipien



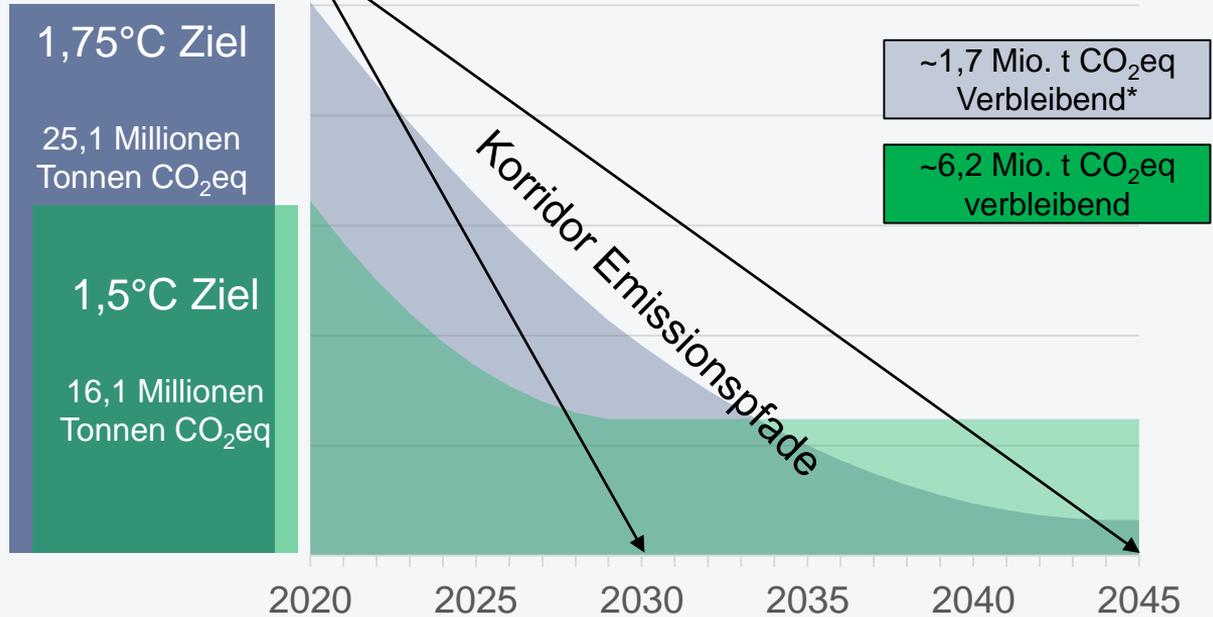


Empfehlungen zur kommunalen Bilanzierung

- **Kontinuität:** Fortführung der Kernbilanz nach dem BSKO-Standard
- **Erweiterung:** Einführung einer nachrichtlichen Bilanz für nicht-energetische Emissionen bis entsprechende Standards zur Bilanzierung entwickelt wurden
- **Ergänzung:** Entwicklung einer Methode und Aufbau einer Datenbank zur Ableitung eines Carbon Footprints für die Bürgerschaft zur Quantifizierung des gesellschaftlichen Engagements und der Sensibilisierung der Bevölkerung

Linearer Reduktionspfad bis 2030

- Prozentuale (politische) Reduktionsziele sind kein ausreichendes Maß zur Überprüfung der Zielerreichung.
- Ergänzend hierzu müssen aus den Temperaturzielen abgeleitete CO₂ – Budgets eingehalten werden



*Berücksichtigung Kompensation ab 2030 -> 96 kt/a

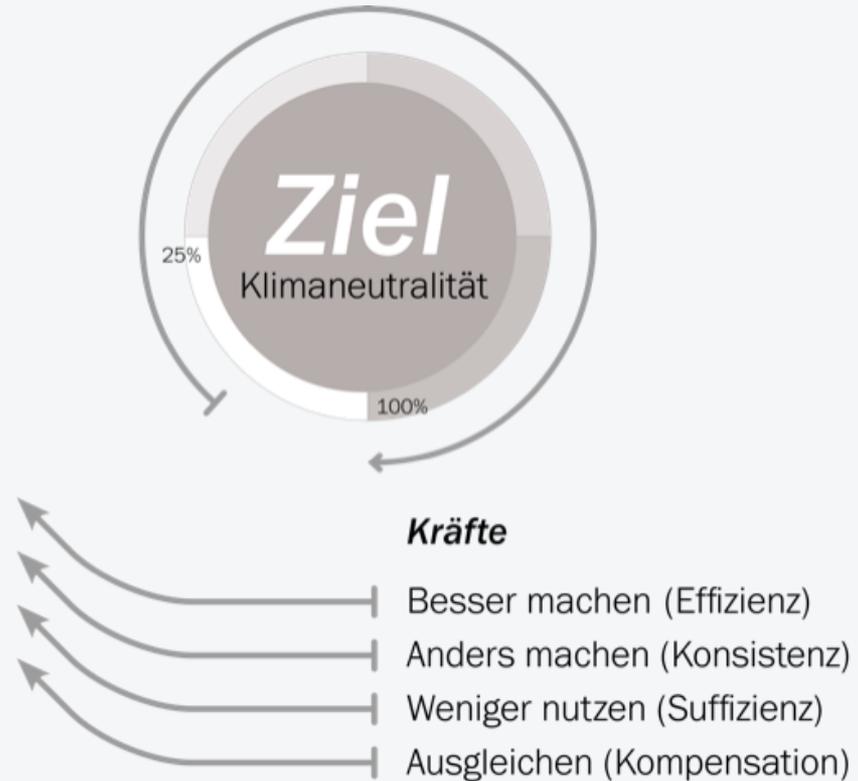
Definition Klimaneutralität

- Klimaneutralität bedeutet Treibhausgasneutralität. Sie wird erreicht, wenn die Summe der positiven und negativen Treibhausgas-Einträge gleich Null ist.

Wichtige Eckpunkte für Bielefeld sind:

- Treibhausgas-Vermeidung hat im Sinne des Vorsorgeprinzips Vorrang.
- Oberste Prämisse ist die Einhaltung eines Paris-konformen CO₂-Budgets.
- Beschrieben wird der Zielpfad zur Treibhausgasneutralität auf Grundlage der Reduktionspotenziale, des CO₂-Budgets sowie der zeitlichen Ziele.
- Energiebedingte THG-Emissionen sollen weitgehend durch technische und verhaltensbezogene Maßnahmen vermieden werden.
- Unvermeidbare THG-Emissionen (z. B. aus der Landwirtschaft oder dem Wasser) werden, soweit möglich, vorwiegend regional kompensiert.
- Rebound Effekte werden minimiert.

Klimaschutz- potenziale prüfen und bewerten



Klimaschutz- potenzial prüfen und bewerten



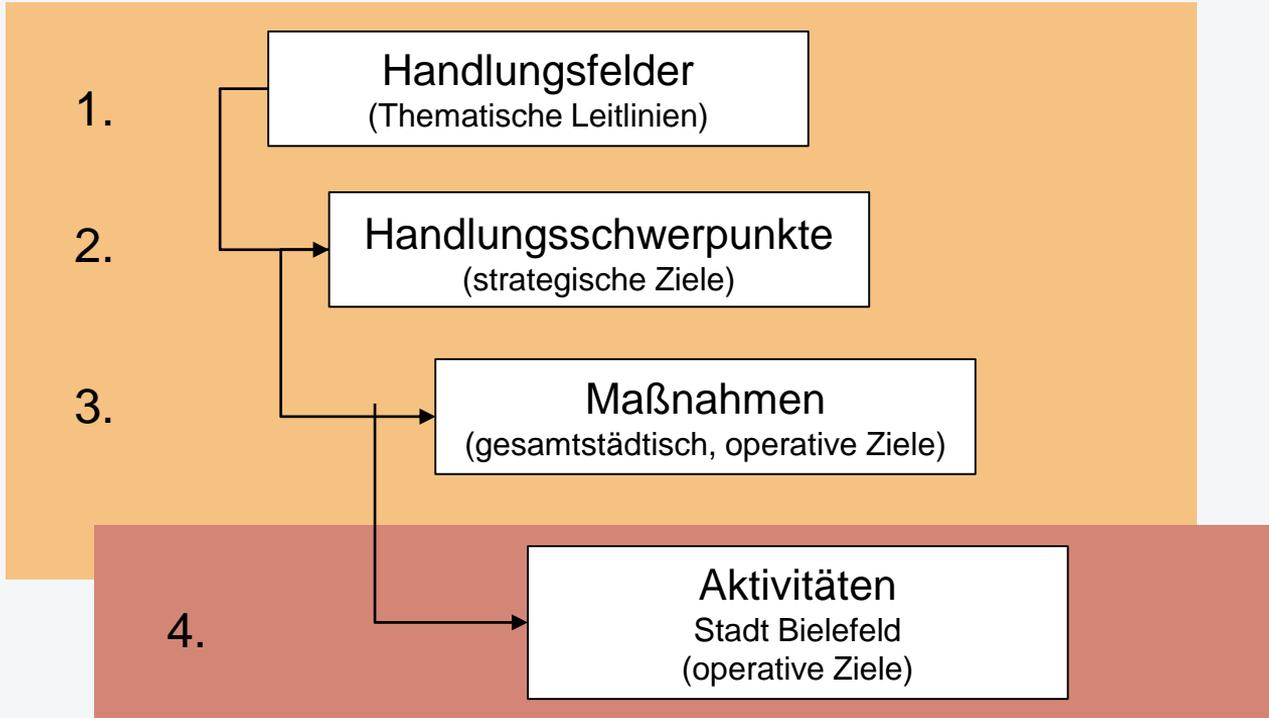
Stadt, Gemeindeverband
Marktakteur*innen
Land, Bund, EU

3 Entscheidungsebenen



Um Klimaneutralität zu erreichen,
müssen alle Handlungsfelder und
Akteursebenen zusammen wirken!

Die Strategie entwickeln



Aktionsplan: Stadt Bielefeld kann direkt oder indirekt handeln

Handlungsfelder bestimmen

Handlungsfelder Handlungsprogramm 2050

Erneuerbare Energien (E)

Na- und Fernwärme/KWK
(N)

Mobilität (M)

Energieeffiziente Gebäude
und Quartiere (Q)

Nachhaltiges Wirtschaften
(W)

Regionale
Handelsstrukturen (R)

Konsum und Ernährung
(G)

Klimawandel und
Gesundheit (G)

Klimabewusstsein und
Transfer (B)



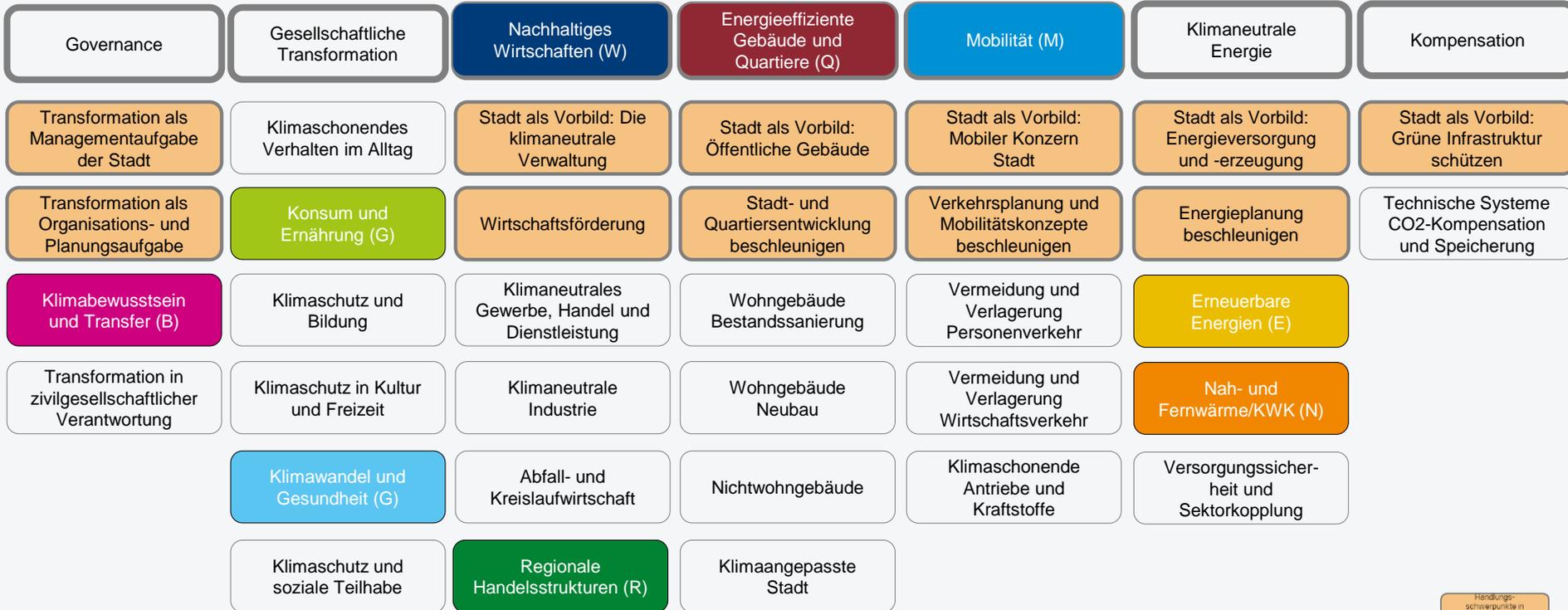
Kriterien zur Anpassung der Handlungsfelder



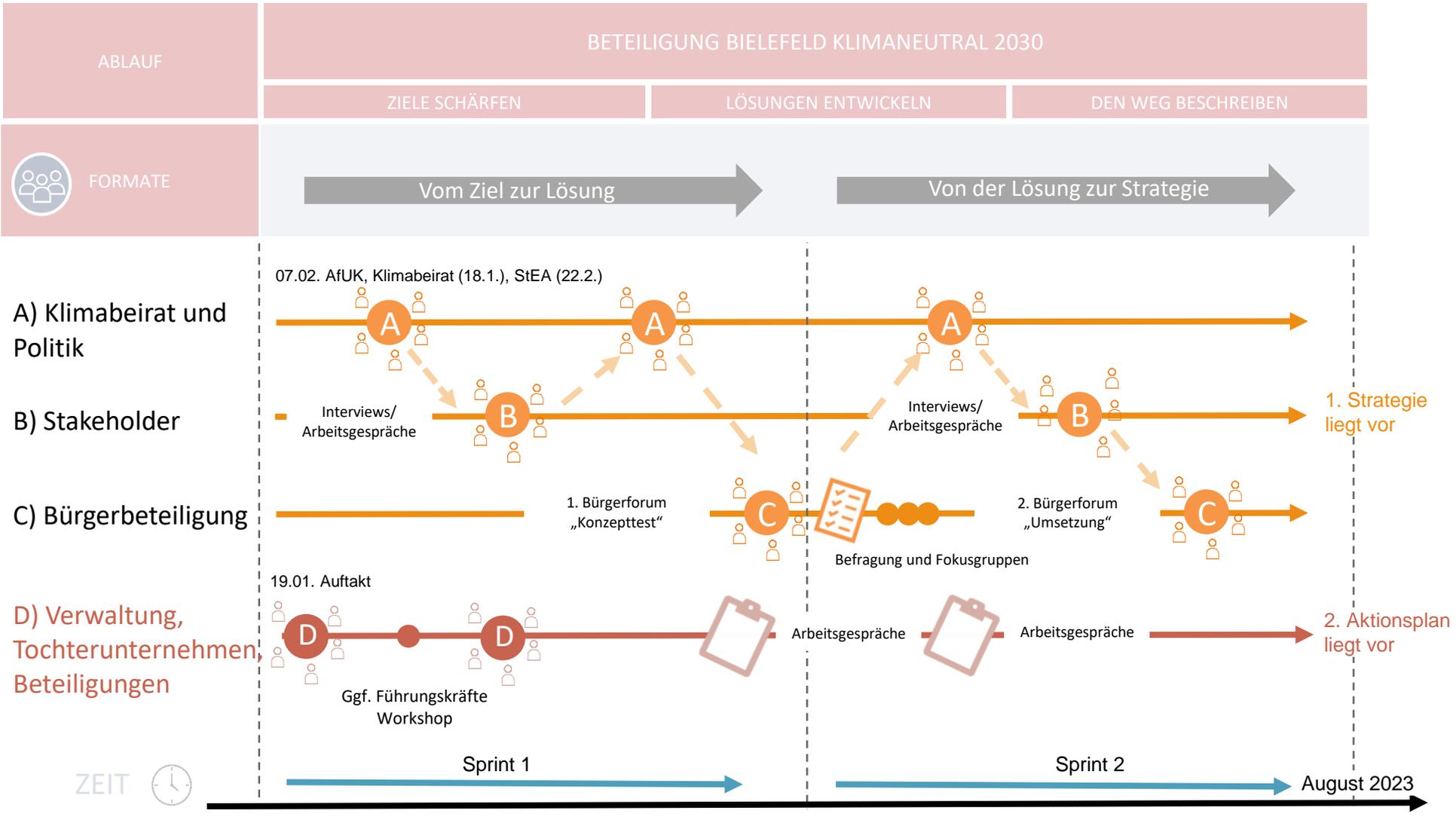
1. Handlungsfelder müssen alle Strategieelemente zur Klimaneutralität abdecken (Effizienz, Konsistenz, Suffizienz, Kompensation)
2. Handlungsfelder sollten Sektoren des Klimaschutzgesetzes beinhalten (Energie, Industrie, Gebäude, Verkehr, Landwirtschaft sowie Abfallwirtschaft)
3. Ergänzendes Handlungsfeld zur Steuerung der Transformation und zur gesellschaftlichen Transformation



Entwurf Portfoliostruktur



Handlungsschwerpunkte in Verantwortung Stadt Bielefeld



Beteiligung Bürger*innen

Fokusgruppen plus Online-Befragung

4 Fokusgruppen
mit je ca. 15
Personen

- Akzeptanzprüfung Konzeptbausteine
- Verbesserungsvorschläge
- Räume für Projekte
- Möglichkeiten der weiteren Beteiligung



Ca. 500
„Blindanschreiben“



Energiewende – Anschluss an Nahwärmesystem

Stellen Sie sich bitte vor, Sie sind Hausigentümerin und erzeugen die Heizwärme selbst mit einer Erdgasheizung. In Ihrem Stadtteil wird ein integriertes Nahwärmesystem installiert. Hierzu werden im Stadtteil neue Wärmepumpen verlegt. Erzeugt wird die Wärme an einer zentralen Stelle in einer Energiezentrale, die zu 100% mit erneuerbaren Energien und damit klimaschonender als Ihre Erdgasheizung betrieben wird. Sie erhalten ein Angebot, sich an das Nahwärmesystem anzuschließen. Sie müssen hierfür keine eigene Heizung mehr betreiben, sondern zahlen nur für die Wärme, die Sie verbrauchen. Die Wärme gelangt durch eine Wärmeverbindungsleitung in Ihr Haus. Damit das Angebot für alle wirtschaftlich ist, müssten sich jedoch 90% aller Haushalte in Ihrem Stadtteil innerhalb von 5 Jahren anschließen lassen.

1. Wie bewerten Sie die Idee? (1=sehr nicht gut, 5=sehr sehr gut)



2. Was braucht die Idee, um auf 5 Punkte zu kommen? →

3. Passt die Idee zu Arnsberg? (1=sehr nein, 5=sehr ja)



4. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die Idee empfehlen, selber nutzen oder umsetzen? (1=sehr unwahrscheinlich, 5=sehr wahrscheinlich)



5. Was würden Sie davon halten, wenn die Idee in Arnsberg bzw. in Ihrem Quartier umgesetzt würde? (1=sehr negativ, 5=sehr positiv)



6. Welche Ideen und Anregungen haben Sie? Haben Sie Ergänzungen? →

Ergänzungen?

lobilität

mpage zum Thema
eltema: Hauswärme
Für die Arnsberger
eigne durchgeführt
Elektronikstarke zu
zudem eine geeichte
ren - ohne anneh
ich im öffentlichen
te Lösungen für die
Anpunkte oder durch



Online-Befragung



„Don´t blow it – good planets are hard to find“

Unbekannter Verfasser, quoted in
TIME Magazine 1996



Zeitplanung

	2023										
Bausteine "Konzeptstudie Bielfeld Klimaneutral 2035"	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
A) Analyse und Erarbeitung Fachgrundlagen											
Ziel der Klimaneutralität eindeutig bestimmen – Ermittlung des CO ₂ -Restbudgets											
Überprüfung und Anpassung bereits vorhandener Maßnahmen											
Erwartungshaltung trifft Grenzen - Analyse der Handlungsspielräume											
Bewertung der Ziele - Erarbeitung und Priorisierung von Maßnahmenempfehlungen											
Die Wirkungsanalyse auf Aktivitätenebene - Wirtschaftlichkeitsanalyse											
Definition Klimaneutralität											
B) Beteiligungsprozess											
Phase 1: Einbindung der betroffenen Organisationseinheiten in der Phase der „Analyse und Erarbeitung der Fachgrundlagen“											
Phase 2: Breiter Beteiligungsprozesses mit unterschiedlichen Akteursgruppen											
C) Präsentation und Dokumentation											
Fortschreibung des HPK mit aktualisierten Maßnamesteckbriefen											
Katalog mit Empfehlungen für kurzfristig umsetzbare Maßnahmen											
Vorstellung der Zwischenergebnisse und der Ergebnisse in den politischen Gremien											